



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Augsburg für die Abteilung 6 „Wasserbau, Hochwasserschutz, Gewässerschutz“ im Referat 61 „Hochwasserschutz und alpine Naturgefahren“ ab 01.11.2024 folgende Stelle in **Teilzeit (40%)** befristet bis 31.12.2025 zu besetzen:

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

für den Bereich Hochwasserschutz - Projekt „Flutpolder- und Staustufenbewirtschaftung“

Das Referat 61 -" Hochwasserschutz und alpine Naturgefahren" beschäftigt sich mit vielfältigen Fragestellungen zum Hochwasserschutz und insbesondere den Wildbachgefahren. Das Aufgabenspektrum des Referates ist sehr breit und beinhaltet u.a. die Untersuchung der Möglichkeiten der Staustufenbewirtschaftung an Donau und Inn sowie Maßnahmen zur Stärkung des dezentralen Rückhaltes (Landschaftswasserhaushalt), aber auch der Betreuung der Wasserwirtschaftsämter im Hinblick auf wildbachspezifische Fragestellungen, Gesamtkonzepte, -strategien. Im Rahmen eines integralen Naturgefahrenrisikomanagement beschäftigen wir uns auch intensiv mit dem Thema Naturgefahren- bzw. Hochwasserkommunikation.

Ihre Aufgaben

- Unterstützung des Referates im Tagesgeschäft
- Überarbeitung und Erstellung von Fachgrundlagen und -dokumentation sowie Mitwirkung im Bereich Hochwasserschutz, alpine Naturgefahren und Naturgefahrenkommunikation, Entwicklung von Fachkonzepten
- Fachliche und organisatorische Begleitung der für die Umsetzung einzelner Maßnahmen zuständigen Wasserwirtschaftsämter bei den weiteren Planungsschritten und Rechtsverfahren
- Fachliche Begleitung und Koordinierung beauftragter Universitäten bzw. Ingenieurbüros, das heißt u. a. Ansprechpartner für fachliche Fragen, Ergebnisanalyse und -bewertung, Abstimmung innerhalb der Wasserwirtschaftsverwaltung
- Mitwirkung bei der Vergabe der externen Untersuchungen
- Organisation und Durchführung von Besprechungen und Workshops

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dip. Univ. / Master) der Fachrichtung Bau- oder Umweltingenieurwesen oder vergleichbare Studienrichtung
- Erfahrungen im Bereich Hochwasserschutz und im Wasserbau

- Spezialkenntnisse in den Bereichen Gerinnehydraulik und Wirtschaftlichkeit von (wasser-)baulichen Anlagen sind von Vorteil
- sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Produkten sowie gute Kenntnisse im Geographischen Informationssystem ArcGIS
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- sichere Deutschkenntnisse (mind. GER Niveaustufe B2) und sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- sehr gute Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- selbstständige und zielgerichtete Arbeitsweise

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Tätigkeit beim LfU besteht die Möglichkeit die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin
- kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude
- Kantine

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Job, Tel. 0821 / 9071-5944 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Martin, Tel. 09281/1800-4531.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer A/61/18

bis spätestens 09.10.2024 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>